

Inhaltsverzeichnis

ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	III
1 EINLEITUNG.....	1
1.1 AUSGANGSLAGE UND PROBLEMSTELLUNG DER ARBEIT.....	1
1.2 AUFBAU DER ARBEIT UND VORGEHENSWEISE.....	4
2 GRUNDLAGEN ZUR FLEXIBILITÄT.....	6
2.1 BEGRIFF DER FLEXIBILITÄT.....	6
2.2 FLEXIBILITÄTSFORMEN UND -INSTRUMENTE.....	7
3 FUNKTIONSWEISE DER ZEITARBEIT.....	11
4 URSPRUNG UND HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER ZEITARBEIT	14
4.1 URSPRUNG DER ZEITARBEIT IN DEN USA	14
4.2 HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER ZEITARBEIT IN DEUTSCHLAND.....	15
4.3 HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER ZEITARBEIT IN FRANKREICH	19
5 UNTERSUCHUNG VON EINFLUSSFAKTOREN AUF DIE EINSTELLUNG ZU ZEITARBEIT IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH.....	23
5.1 HISTORISCHE IMPLEMENTIERUNG DER ZEITARBEIT IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH.....	23
5.2 PROBLEMATIK DER TERMINOLOGIE IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH	27
5.3 REGULIERUNG DER ZEITARBEIT IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH HEUTE.....	31
5.3.1 <i>Die Ausgangssituation: zwei Länder – zwei Logiken: zur unterschiedlichen Konzeption der Zeitarbeit.....</i>	<i>31</i>
5.3.2 <i>Zugangsbedingungen zu Zeitarbeit.....</i>	<i>35</i>
5.3.2.1 <i>Rekursfälle.....</i>	<i>35</i>
5.3.2.2 <i>Rekursverbote.....</i>	<i>37</i>
5.3.3 <i>Entlohnung von Zeitarbeitern.....</i>	<i>39</i>
5.3.3.1 <i>Gleichbehandlungsgrundsatz.....</i>	<i>40</i>
5.3.3.2 <i>Prekaritäts- und Urlaubsentschädigung.....</i>	<i>45</i>
5.3.4 <i>Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten für Zeitarbeiter</i>	<i>46</i>
5.3.5 <i>Paradigmenwechsel in der Zeitarbeit Deutschlands: eine Annäherung an das französische Modell?.....</i>	<i>50</i>
5.4 EINFLUSS KULTURELLER FAKTOREN.....	53
5.4.1 <i>Flexibilität und Mobilität – „Système D“ versus „Schema F“</i>	<i>53</i>
5.4.2 <i>Unsicherheitsvermeidung.....</i>	<i>57</i>

6	ARBEITSMARKTPOLITISCHE BEDEUTUNG DER ZEITARBEITER IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH	60
6.1	QUANTITATIVE BEDEUTUNG DER ZEITARBEIT	60
6.2	PROFIL DER ZEITARBEITER	64
6.2.1	<i>Geschlecht</i>	64
6.2.2	<i>Altersstruktur</i>	65
6.2.3	<i>Vorheriger Status und Verbleib von Zeitarbeitern</i>	67
6.2.4	<i>Qualifikationsstruktur</i>	70
6.2.5	<i>Berufsstruktur</i>	73
7	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG	76
7.1	VORBEMERKUNG	76
7.2	METHODE	77
7.2.1	<i>Untersuchungsdesign</i>	77
7.2.2	<i>Konzeption des Fragebogens</i>	77
7.2.3	<i>Stichprobenbeschreibung</i>	78
7.3	PRÄSENTATION UND DISKUSSION DER ERGEBNISSE	80
7.3.1	<i>Bekanntheit von Zeitarbeit</i>	80
7.3.2	<i>Allgemeine Einschätzung von Zeitarbeit</i>	88
7.3.3	<i>Persönliche Einstellung zu Zeitarbeit der Probanden</i>	97
8	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	112
8.1	ZUSAMMENFASSUNG DER THEORETISCHEN ANALYSE	112
8.2	ZUSAMMENFASSUNG DER EMPIRISCHEN BEFUNDE	114
8.3	ABSCHLIEßENDE BETRACHTUNG UND AUSBLICK	118
9	BIBLIOGRAPHIE	122
9.1	LITERATURANGABEN	122
9.2	INTERNETQUELLEN	128
10	ANHANG	131
10.1	FRAGEBÖGEN	131
10.1.1	<i>Deutscher Fragebogen</i>	131
10.1.2	<i>Französischer Fragebogen</i>	137
10.2	DARSTELLUNG DER DATEN IN TABELLEN	143
10.2.1	<i>Stichprobe</i>	143
10.2.2	<i>Ergebnisse</i>	145

Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: INTERNE FLEXIBILISIERUNGSMITTEL	8
ABBILDUNG 2: EXTERNE FLEXIBILISIERUNGSMITTEL	9
ABBILDUNG 3: VIER-FELDER-MATRIX: FORMEN DER FLEXIBILITÄT	10
ABBILDUNG 4: AKTEURE UND FUNKTIONSWEISE DER ZEITARBEIT	12
ABBILDUNG 5: WEITERBILDUNG IN EUROPA	49
ABBILDUNG 6: SICHERHEITSBEDÜRFNIS BEI PROJEKTEN IM DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN VERGLEICH	59
ABBILDUNG 7: ZEITARBEITSQUOTE IN DEN LÄNDERN DER EU15 IM JAHR 2004	61
ABBILDUNG 8: ENTWICKLUNG DER ZEITARBEITNEHMER IN DEUTSCHLAND UND FRANKREICH	62
ABBILDUNG 9: ALTERSSTRUKTUR DER ZEITARBEITER IN DEUTSCHLAND (2001) UND FRANKREICH (2002)	66
ABBILDUNG 10: ANTEIL DERER OHNE BERUFSAUSBILDUNG IN DER ZEITARBEIT UND IN DER GESAMTWIRTSCHAFT	70
ABBILDUNG 11: QUALIFIKATIONSSTRUKTUR FRANZÖSISCHER ZEITARBEITNEHMER	72
ABBILDUNG 12: ANTEIL DER BERUFSGRUPPEN IN DER ZEITARBEIT IM JAHR 2005	74
ABBILDUNG 13: ENTWICKLUNG DER BERUFSSTRUKTUR FRANZÖSISCHER ZEITARBEITER	75
ABBILDUNG 14: ÜBER WELCHEN WEG SIND SIE MIT DEM THEMA ZEITARBEIT IN KONTAKT GEKOMMEN?	81
ABBILDUNG 15: IST IHNEN (MINDESTENS) EIN ZEITARBEITUNTERNEHMEN BEKANNT?	82
ABBILDUNG 16: AM HÄUFIGSTEN GENANNTE ZEITARBEITUNTERNEHMEN DEUTSCHLANDS UND FRANKREICHS	85
ABBILDUNG 17: ERINNERN SIE SICH, BEREITS EINE WERBUNG FÜR EINE ZEITARBEITSFIRMA GESEHEN/GEHÖRT ZU HABEN?	86
ABBILDUNG 18: IN WELCHEM MEDIUM HABEN SIE DIESE WERBUNG GESEHEN ODER GEHÖRT?	87
ABBILDUNG 19: THESE: ZEITARBEIT HAT SICH FEST ETABLIERT	88
ABBILDUNG 20: THESE: ZEITARBEIT IST DAS ARBEITSMODELL DER ZUKUNFT	89
ABBILDUNG 21: THESE: ZEITARBEIT KANN HELFEN, DAS PROBLEM DER ARBEITSLOSIGKEIT ZU LÖSEN	90
ABBILDUNG 22: THESE: ZEITARBEIT IST EINE GUTE MÖGLICHKEIT FÜR DEN BERUFSEINSTIEG	90
ABBILDUNG 23: THESE: ZEITARBEIT IST EINE GUTE MÖGLICHKEIT FÜR DEN BERUFSEINSTIEG	91
ABBILDUNG 24: THESE: ZEITARBEIT IST FÜR UNIVERSITÄTSABSOLVENTEN NICHT INTERESSANT	92

ABBILDUNG 25: THESE: EINE ZEITARBEITSTÄTIGKEIT IM LEBENS LAUF MACHT EINEN SCHLECHTEN EINDRUCK.	93
ABBILDUNG 26: THESE: BEIM VERLUST MEINES ARBEITSPLATZES TRAUE ICH EINEM ZEITARBEITUNTERNEHMEN EHER ZU, EINE NEUE ANSTELLUNG FÜR MICH ZU FINDEN ALS DEM ARBEITSAMT.	94
ABBILDUNG 27: THESE: ZEITARBEITER GENIEßEN GERINGEREN SOZIALEN SCHUTZ ALS ANDERE ARBEITNEHMER.	95
ABBILDUNG 28: THESE: ZEITARBEITER WERDEN FÜR IHRE TÄTIGKEIT GUT BEZAHLT.	95
ABBILDUNG 29: THESE: ZEITARBEITER GENIEßEN GERINGEREN SOZIALEN SCHUTZ ALS ANDERE ARBEITNEHMER.	96
ABBILDUNG 30: KÖNNEN SIE SICH EINE ANSTELLUNG ALS ZEITARBEITER VORSTELLEN? .	97
ABBILDUNG 31: CHI-QUADRAT-TEST NACH PEARSON MIT HOCHSIGNIFIKANTEN WERTEN $P < 0,001$	98
ABBILDUNG 32: WELCHE ARGUMENTE SPRECHEN AUS IHRER SICHT AM MEISTEN FÜR EINE ZEITARBEITSTÄTIGKEIT?	99
ABBILDUNG 33: WELCHES SIND FÜR SIE DIE GRÖßTEN NACHTEILE DER ZEITARBEIT? ..	100
ABBILDUNG 34: THESE: EINE LEBENSLANGE ANSTELLUNG BEI DEMSELBEN ARBEITGEBER IST ERSTREBENSWERT.	102
ABBILDUNG 35: CHI-QUADRAT-TEST NACH PEARSON MIT HOCHSIGNIFIKANTEN WERTEN $P < 0,001$	104
ABBILDUNG 36. WIE IST IHRE EINSTELLUNG GEGENÜBER ZEITARBEIT?	105
ABBILDUNG 37: WIE BEURTEILEN SIE DIESE GEMachten ERFAHRUNGEN MIT DER ZEITARBEIT?.....	108
ABBILDUNG 38: UNTERSUCHUNG DER EINSTELLUNG IN ABHÄNGIGKEIT VON DER GEMachten ERFAHRUNGEN.....	109
ABBILDUNG 39: INWIEFERN HAT SICH IHRE EINSTELLUNG GEGENÜBER ZEITARBEIT IN DEN LETZTEN JAHREN VERÄNDERT?.....	110